

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend
einen jährlichen Bericht über den Bienenbestand in Oberösterreich**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, dem Oö. Landtag jährlich einen Bericht über den Bienenbestand in Oberösterreich vorzulegen. Dieser Bericht soll die aktuelle Bienenpopulation in unserem Bundesland sowie deren Entwicklung in den vergangenen Jahren darstellen. Weiters sollen Bedrohungslagen für die Bienen, insbesondere im Hinblick auf die Verwendung von Pestiziden in der Landwirtschaft, und Maßnahmen zum Schutz der Bienen erläutert werden. Darüber hinaus soll über die Umsetzung des Bienenprogramms und des Bienengesundheitsprogramms berichtet werden.

Begründung

Nach derzeitiger Kenntnis ist die Verwendung von Pestiziden (Neonicotinoiden) auf den heimischen Feldern die Ursache für ein außerordentliches Bienensterben. Aus diesem Grund wird es voraussichtlich auf EU-Ebene zu einem befristeten Verbot für den Gebrauch dieser Mittel in der Landwirtschaft kommen.

Ein jährlicher Bericht der Oö. Landesregierung über die Situation der Bienen in Oberösterreich würde wichtige Aufschlüsse über den Bienenbestand und den Schutz der Bienen in unserer Heimat geben.

Wie beim "Bienengipfel" am 7. Mai 2013 in Wien beschlossen wurde, soll das bestehende Bienenprogramm weiterentwickelt und ein gesondertes Bienengesundheitsprogramm erstellt werden. In diesem Zusammenhang werden Förderungen für Imker, Bauern und Forschungsprojekte zur Verfügung gestellt. Der jährliche Bericht an den Oö. Landtag soll auch die Ergebnisse dieser Maßnahmen beinhalten.

Linz, am 13. Mai 2013

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner, Schießl, Klinger, Povysil, Cramer, Nerat, Wall, Lackner, Mahr